

Deutscher Wetterdienst  
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Brandenburg und Berlin  
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost  
am Mittwoch, 28.10.2026, 10:30 Uhr

Schlagzeile:

Mild, anfangs wechselhaft, in der Nacht regional Nebel

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:

Die schwache Kaltfront eines Tiefs über Nordeuropa beeinflusst zunächst mit feuchter Luft die Region und zieht im Laufe der zweiten Tageshälfte ostwärts nach Polen ab. Nachfolgend setzt sich Hochdruckeinfluss mit kühlerer Meeresluft durch.

NEBEL:

In der zweiten Nachthälfte zum Donnerstag und am frühen Morgen im Süden Brandenburgs streckenweise Nebel, örtlich mit Sichtweiten unter 150 m. am Vormittag auflösend.

In der Nacht zum Freitag erneut streckenweise Nebelbildung.

Straßenwetter in den Frühstunden (Donnerstag) in Brandenburg/Berlin

Glätte: keine

Glätteart: keine

Verbreitung: keine

Besonderheiten: keine

Straßenwetter in den Frühstunden (Freitag) in Brandenburg/Berlin

Glätte: keine

Glätteart: keine

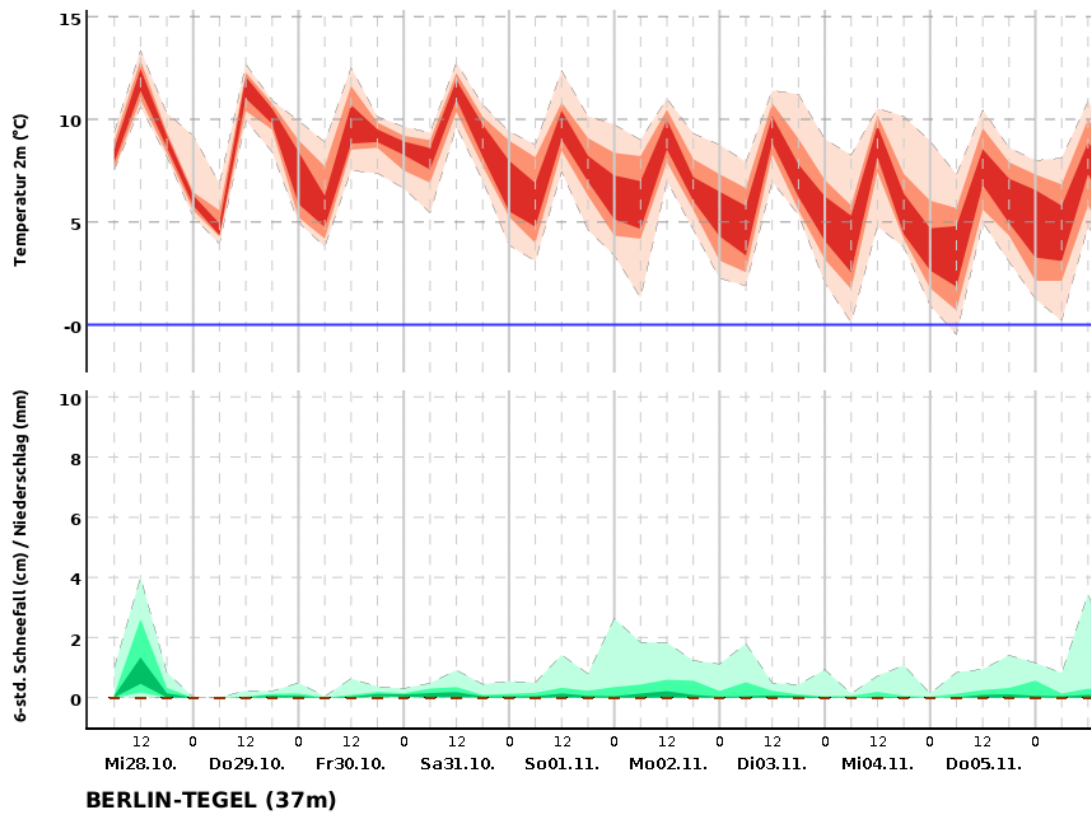
Verbreitung: keine

Besonderheiten: keine

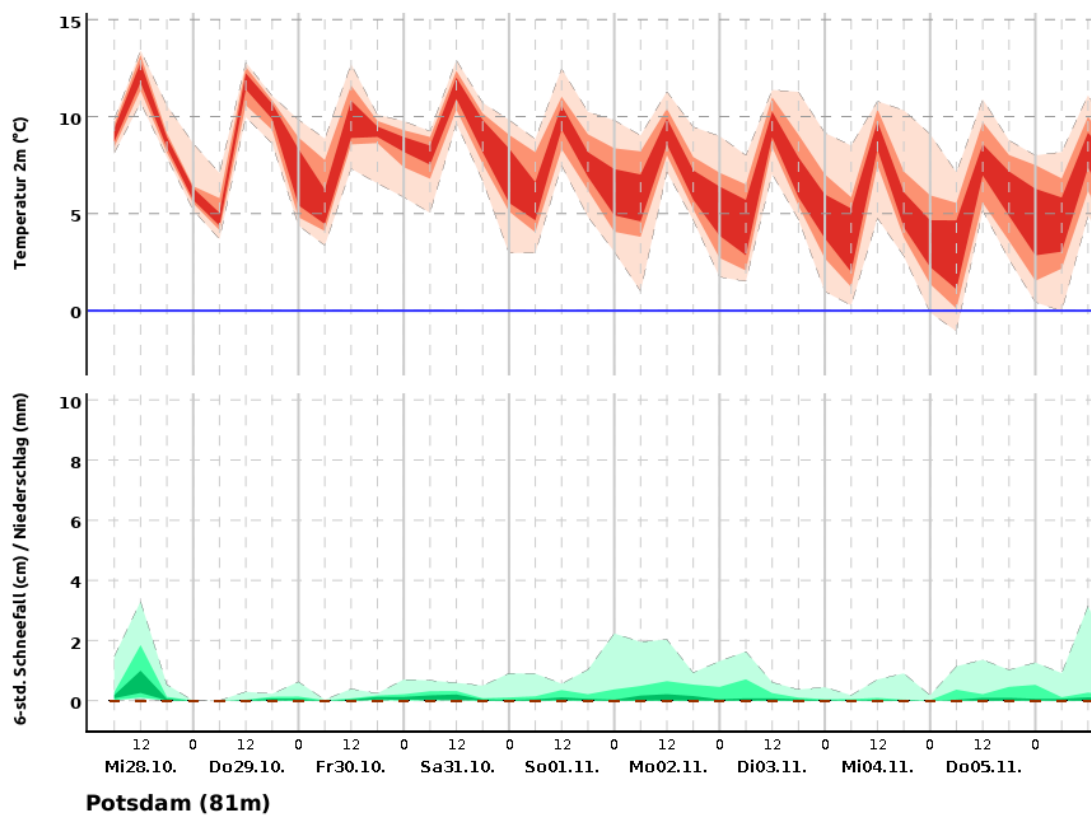
Weitere Warnentwicklung:

Bis auf örtliche Nebelfelder keine warnrelevanten Wetterereignisse.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Berlin und Potsdam*



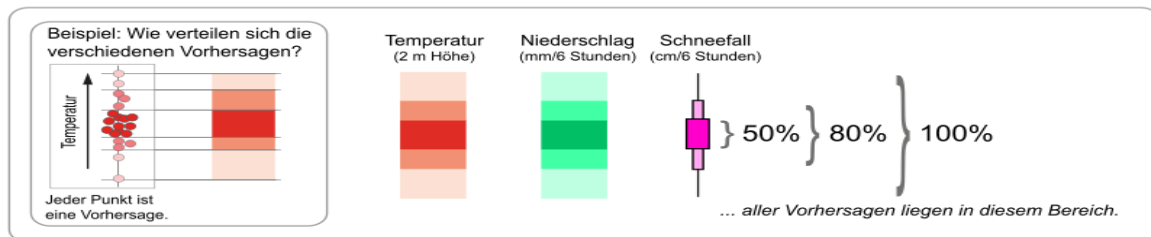
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Mittwoch, 28.10.2026, 20:30 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter [www.dwd.de](http://www.dwd.de) oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RWB Ost, S. Kaminski